

## **Vielfalt der Natur: Eschweger Werkstatt erblüht mit neuem Projekt**

Jugendliche und Erwachsene der Werkstatt in Eschwege gestalten mit „Natur trifft Beton“ eine lebendige Lernumgebung.

Mit der Initiative „Natur trifft Beton“ hat die Werkstatt für junge Menschen in Eschwege den Dialog über Umweltschutz und Gemeinschaftspflege stark ins Bewusstsein gerückt. Durch eine kreative Gestaltung ihrer Lernumgebung bringen die Teilnehmer nicht nur Farbe in ihren Alltag, sondern fördern auch ein nachhaltigeres Denken in der Region.

### **Ein Gemeinschaftsprojekt zur Verbesserung der Lernbedingungen**

Die Werkstatt für junge Menschen in Eschwege hat ein bemerkenswertes Projekt ins Leben gerufen, das die Lernumgebung für Jugendliche und Erwachsene nachhaltig verschönert. Unter dem Motto „Natur trifft Beton“ wurden diverse Aktivitäten durchgeführt, die sich mit dem Thema Natur und Umwelt beschäftigen und gleichzeitig die Gemeinschaft fördern.

### **Projektleiter erklärt die Ideen hinter „Natur trifft Beton“**

Wie Projektleiter Jürgen Fesch deutlich macht, umfasst das Vorhaben die Anlage von Blühstreifen und den Bau von Insektenhotels. Hierbei handelt es sich um spezielle Strukturen,

die Insekten einen Lebensraum bieten. „Diese Maßnahmen ermöglichen es uns, Wissen zu vermitteln und gleichzeitig aktiv etwas für die Umwelt zu tun“, so Fesch. Zudem pflanzen die Teilnehmer Gemüse und Kräuter, die anschließend in gesunde Mahlzeiten verarbeitet werden.

## **Unterstützung durch regionale Institutionen**

Für die Umsetzung des Projekts erhält die Werkstatt Unterstützung vom Jobcenter Werra-Meißner, vom Land Hessen und dem Werra-Meißner-Kreis. Diese Förderungen sind entscheidend, um die Lernmöglichkeiten und die Umweltbildung in der Region zu stärken. Anke Engel, die Geschäftsführerin der Werkstatt, betont: „Durch unsere Aktivitäten wird Lernen und Arbeiten zu einem positiven Erlebnis, das Sinn stiftet und zur persönlichen Entwicklung beiträgt.“

## **Die Bedeutung der Umweltlotterie „Genau“**

Das Projekt wurde zudem bei der Umweltlotterie „Genau“ eingereicht, einer Lotterie des Lotto Hessen, die darauf abzielt, nicht nur Einzelgewinner, sondern auch Umweltprojekte vor Ort zu unterstützen. Hierbei können Projekte in der Region mit finanziellen Mitteln gefördert werden, was zu einer stärkeren Verknüpfung von Gemeinschaft und Umweltbewusstsein führt.

## **Mediale Aufmerksamkeit für das Projekt**

Der Hessische Rundfunk hat der Werkstatt kürzlich einen Besuch abgestattet, um die engagierte Arbeit der Teilnehmer zu dokumentieren. In der Sendung „Alle Wetter“ wurde nicht nur über die positiven Effekte des Projekts berichtet, sondern auch die Schönheit der neu gestalteten Anlage mit Kräuterbeeten und Ruhezonen für intensive Gespräche präsentiert.

## **Zukünftige Perspektiven und die Rolle der**

## **Gemeinschaft**

Die Werkstatt für junge Menschen plant, die finanziellen Mittel aus der Umweltlotterie, sollte sie gewinnen, zu nutzen, um weitere Projekte zu entwickeln. So soll auch der Austausch zwischen den Generationen und verschiedenen Gruppen innerhalb der Gemeinschaft gefördert werden. Die Idee ist, dass solche Initiativen nicht nur die Lernumgebung verbessern, sondern auch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Verantwortung für die Umwelt schaffen.

Insgesamt zeigt das Projekt „Natur trifft Beton“, wie wichtig es ist, in der Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Diese Art von Engagement könnte als Modell für ähnliche Initiativen in anderen Regionen dienen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**